

Bioresonanz Coaching

Eine neue Form der Lebensberatung

von Birgit Sauer

Das Bioresonanz Coaching ist eine individuelle Lebensberatung, die mit Hilfe der Bioresonanz-3000 durchgeführt wird. Zum Einsatz kommen spezielle Module, wie Farbspektrum, Metafarbspiegel und diverse Resonanztests. Der Unterschied zu herkömmlichen Methoden besteht darin, dass der Coach innerhalb weniger Sekunden eine vollständige Übersicht aller Problembereiche gewinnt. Letztere werden mit dem jeweiligen Grad der Relevanz angezeigt - ein wichtiger Hinweis auf die Hauptproblematik, die der Coach gezielt aufgreifen kann.

Der Bioresonanz-Coach berät seine Klienten auf Grund einer multidimensionalen Analyse, die nicht nur einen direkten Zugang zu den verborgenen Bereichen der Psyche gewährt, sondern auch Hinweise auf mögliche organische Defizite gibt. Als Universalwerkzeug steht dafür der Meta-Farbspiegel zur Verfügung, der auf neun Ebenen den bioenergetischen Status des gesamten Organismus widerspiegelt. Die untere Ebene ist dem Infrarotbereich zugeordnet, der die vorgeburtlichen Ereignisse symbolisiert, gefolgt von den Ebenen des sichtbaren Lichts, das als Repräsentant der sieben Hauptchakras gilt. Die oberste Ebene ist dem ultravioletten Bereich zugeordnet, der für das Lebensziel, bzw. die Erfüllung der Lebensaufgabe steht.

Das Testergebnis wird in einem Balkendiagramm detailliert dargestellt und im Meta-Farbspiegel zusammengefasst. Die grauen Balken im Spektrum zeigen den Grad der fehlenden Schwingungen an. Je stärker ein Balken nach links ausgeschlagen ist, desto gravierender sind die Erfahrungen in den jeweiligen Ebenen. In der abgebildeten Darstellung fallen im orangenen und im grünen Bereich größere Blöcke grauer Balken auf, die starke energetische Defizite auf den Ebenen zwei und vier anzeigen. Diese Situation ist auch im Meta-Farbspiegel deutlich zu erkennen und gibt dem Anwender des Systems sofort konkrete Informationen

über die aktuelle Problematik der getesteten Person.

Die Auswertung erfolgt nach einer bestimmten Vorgehensweise. So können gezielt weitere Tests durchgeführt werden, um aus den vorhandenen Datenbanken die effektivste Art und Weise der bioenergetischen Regulation herauszufinden. Diese kann entweder direkt durch Potenzierung oder Invertierung der Resonanzen, durch Frequenzinformationen oder Makros (vorgegebene Programmabläufe) erfolgen. Zur Stabilisierung der Regulation können außerdem informationsgeprägte Globuli oder Chipcards eingesetzt werden.

Zwei praktische Beispiele sollen die Möglichkeiten des Bioresonanz Coachings aufzeigen:

Praxisfall 1

Tanja, 40 Jahre, hat in ihrem Abnehmprozess nun einen Stillstand. Sie hat bereits innerhalb eines ¼ Jahres 37 kg abgenommen, kommt jedoch nicht unter die 100 kg-Grenze. Auf die Frage, was denn passieren würde, wenn sie unter 100 kg Gewicht hätte, sagt sie, dass sie dann zu den Lebendigen gehören würde. Über 100 kg seien die Schwachen. Als Ziel ermittelten wir folgendes: „ich erlaube mir, die magische Grenze von 100 kg zum weiteren Abnehmen zu durchbrechen.“ Dieser Fokus bildete die Grundlage für das Testergebnis von Tanja. Ich führte die Regulation durch und prägte ihr die Informationen zur Stabilisierung auf eine Chipkarte

Hier nun das Ergebnis des Metafarbspiegels, des Farbspektrums und des speziell auf die Chakras abgestimmten Resonanztestes, mit Indikator der jeweiligen Relevanz:

C7 - Opferrollenspiel, Nichtannahme der Inkarnation Chakra 5
Ebene: 4 Relevanz: 90

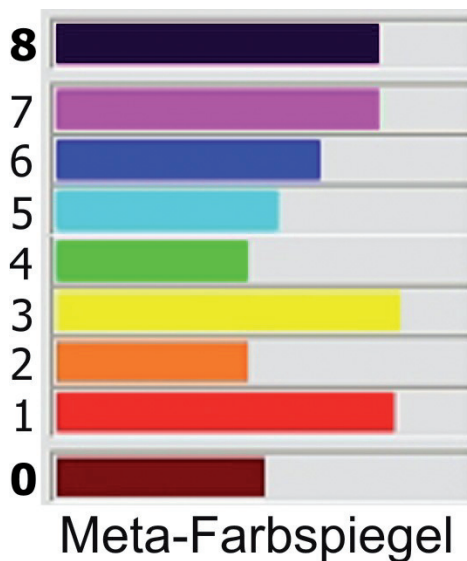


C7 - Opferrollenspiel, Nichtannahme der Inkarnation Chakra 5
Ebene: 5 Relevanz: 92

Th 2 - Emotionale und materielle Ängste, Licht u. Dunkelheit Chakra 4
Ebene: 6 Relevanz: 68

violett Ebene: 5 Relevanz: 96

violett Ebene: 6 Relevanz: 90



Im Metafarbspiegel fällt auf, dass die Chakras 0 (Lebenswille, vorgeburtliche Ereignisse), 2 (Lebensfreude, Körperbedürfnisse), 4 (Liebe) und 5 (Geben-Nehmen, Kontakt) wenig Farbe aufweisen. Im Farbspektrum fällt der orangene Farbbereich mit 4 sehr ausgeprägten grauen Farbbalken auf.

Auffallend auch die Belastung des Wirbels C7 mit der Bedeutung des Opferrollenspiels bzw. der Nichtannahme der Inkarnation im 4. und 5. Chakra (im Test mit Ebene bezeichnet) mit 90 und 92% Resonanz.

Auf die Frage, ob sie sich öfters als Opfer ansieht, erzählte sie mir, dass sie als Kind von ihrer Mutter öfters sehr heftig geschlagen worden sei und sich tatsächlich oft so fühlt. Ich machte Tanja bewusst, dass Menschen mit einer Opferdynamik auf der anderen Seite ebenso auch über Täterpotenzial verfügen und fragte sie, ob sie Zugang dazu hat. Zuerst verneinte sie, erzählte mir dann jedoch, dass sie mit 15 – ihre Mutter griff sie einmal wieder alkoholisiert an – in äußerster Wut so zurückgeprügelt hat, dass ihr Stiefvater eingreifen musste, so dass nichts Schlimmeres passierte. Anschlie-

ßend sei sie auch ausgezogen und mit 17 begann dann die stetige Gewichtszunahme. Lieber essen als unkontrolliert ausrasten. Das Täterpotenzial wurde verdrängt und mit Essen, Essen, Essen kompensiert. Es wurde klar, dass Tanja die Hürde von 100 kg nur durchbrechen konnte, wenn sie diesen Opfer-Täter-Kreislauf durch etwas Besseres ersetzen würde, nämlich durch das Leben ihres Potenzials, das sie mitgebracht hat, jedoch durch die Nichtannahme der Inkarnation bis heute „erfolgreich“ verhinderte.

Nichtannahme der Inkarnation auf Ebene (Chakra) 4 und 5 zeigte mir, welches Potenzial bzw. welche Gaben Tanja so erfolgreich unterdrückte – Liebe Zuneigung und Mitgefühl und echten Kontakt durch Austausch von Geben und Nehmen. Nun fragte ich Tanja, wer dies von ihr am meisten gebraucht hätte oder brauchen würde. Neben ihrer Mutter fiel ihr auch ihr Sohn und ihr Mann ein. Ich ließ sie alle Widerstände spüren und loslassen, die sie fühlte, als ich sie bat, ihrem Sohn und ihrem Mann Liebe und Zuneigung zu geben und dies von ihnen zu empfangen. Hierbei bemerkte sie erst, dass sie die gleichen Rückzugsreaktionen wie ihre Mutter lebte, was ihr vorher noch nie bewusst war. - Tanja bekam von mir die Hausaufgabe, das mental Erlebte in die Tat umzusetzen und wir vereinbarten einen neuen Termin in 8 Tagen, um den Fortschritt zu besprechen und noch einen Schritt weiterzugehen – das Geschenk der Liebe und Zuneigung mit der Mutter zu teilen.

Das Telefonat eine Woche später: Tanja hatte ihre „Hausaufgaben“ sehr gut umgesetzt und berichtete mir, wie gut ihrem Sohn und ihrem Mann dies täte. Sie selbst fühle sich damit ebenfalls sehr gut. Auch ihre Freundin käme viel öfters vorbei. Beim Gewicht bewege sich noch nicht viel, jedoch war ihr dies in dieser Woche auch gar nicht so wichtig.

Bei der Vorstellung, das Geschenk der Liebe und Zuneigung nun mit der Mutter zu teilen, bekam sie plötzlich Angst, die sie im Brustbereich fühlte. Nach einer Angstauflösung wurde ihr ganz warm im Brustbereich und jetzt konnte sie in der Vorstellung das bisher zurückgehaltene Geschenk der Mutter übergeben. Die Mutter war zuerst neugierig, packte dann das Geschenk aus und freute sich darüber. Mit dieser Reaktion hatte Tanja überhaupt nicht gerechnet und dies machte sie sehr nachdenklich. Sie war froh, ihrer Mutter das Geschenk überreicht zu haben und fühle sich gut damit. Wir vereinbarten, in ei-

ner Woche noch einmal zu telefonieren, um den Fortschritt zu besprechen. - Das Gespräch 1 Woche später ergab folgendes: Tanja erzählte mir, dass es ihr sehr gut gehe und sie sofort nach unserem Telefonat ihre Mutter angerufen und sie zum 1. Mai zu sich eingeladen hatte. Dies tat sie diesmal nicht aus Zwang, sondern weil sie es wollte. Die Mutter hat etwas irritiert darauf reagiert, freute sich aber über die Einladung. Das Abnehmen sei für sie zur Nebensache geworden, dafür verändere sie viel:

- früher sei sie nur in Schwarz, Khaki, Braun und Grau gekleidet gewesen – jetzt hat sie sich ein rosa und cyclam farbenes T-Shirt, rosa Schuhe und eine weiße Hose gekauft; sie denkt auch nicht mehr, dass sie auffällt, wenn sie Farben trägt

- seit 20 Jahren färbe sie ihre Haare nur mit dunkelbraun – jetzt zum ersten Mal mit schokoladenbraun, worüber ihr Friseur sehr glücklich war

- Gartenarbeit hat sie immer gehasst und nur das Nötigste gemacht – jetzt geht sie jeden Tag in ihren Garten und macht alles selber, pflanzt sehr viel und freut sich sehr darüber. Sie berichtet weiter, dass sie so richtig in Schwung kommt.

Tanja geht zu den Lebendigen! Wir vereinbarten ein letztes Telefonat 2 Wochen später.

Praxisfall II

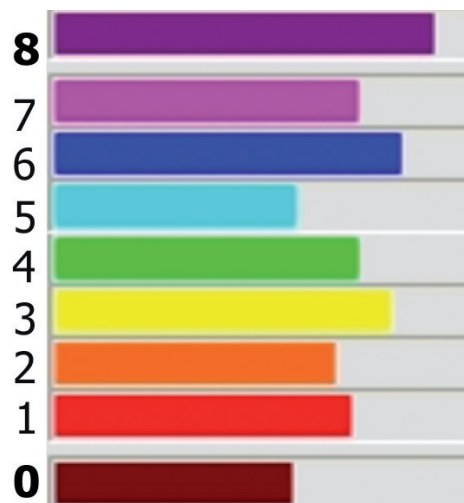
Renate, Anfang 50, leidet unter dem Muster, immer wieder eine Dreiecksbeziehung einzugehen, entweder in der Form, dass sie selbst betrogen wird, aber auch in der Variante, dass sie Geliebte ist. Zur Zeit ist sie allein stehend und möchte sich endgültig aus diesem Muster des „sich nicht Einlassens“ befreien, das auch zu einer gewissen Einsamkeit geführt hatte. Auch fühle sie einen lästigen Drang, Kontrolle bzw. Macht darüber auszuüben, dass alles nach ihrem Willen geschehe. Das Ziel stand demnach fest: Sich einlassen können auf sich selbst und einen Partner, aufhören, Macht auszuüben und Klarheit über ihre Beziehungswünsche. Hierfür bat sie um Unterstützung.

Aufbauend auf diese Thematik wurde die Testung durchgeführt und das Behandlungsmuster auf eine Chipkarte geprägt, die zum Tragen am Körper bestimmt war.



Das Testergebnis zeigte folgendes Bild:

- Chakra 5 – Fehlfarbe violett – Relevanz 96%
- Chakra 7 – Fehlfarbe rot-violett – Relevanz 68%
- Planeten-Frequenz-Information – Chakra 7 – Relevanz 78%
- Pluto – 140,25 Hz, Chakra 5 – Relevanz 89 %



Meta-Farbspiegel

Als erstes fällt auf, dass in der Ebene 0, die den vorgeburtlichen Bereich, den Lebenswillen, das Ankommen bzw. Inkarnieren repräsentiert, Farbschwingung fehlt. Betrachtet man das Farbspektrum ganz unten, so erkennt man 2 starke graue Balken ganz am Anfang des Infrarotbereiches. Auf meine Frage, ob es am Anfang ihrer Schwangerschaft Probleme gab, antwortete sie, sie sei das 3. und letzte Kind und zwischen den Eltern gab es einen starken Konflikt, weil ihr Vater keine Kinder mehr wollte, ihre Mutter jedoch unbedingt noch eines. Darüber hinaus sollte sie ein Junge werden. Wir wissen aus der Forschung, dass ungeborene Kinder die energetischen Schwingungen des Umfeldes aufnehmen. So fängt das ungeborene Leben hier schon mit einer gewissen Zerrissenheit an. Soll ich oder soll ich nicht. Im Spannungsfeld zwischen den Bedürfnissen des Vaters und der Mutter. Dies spiegelt sich dann auch im schwachen 5. Chakra wider, dessen Themen der eigene persönliche Ausdruck, der Kontakt, Klarheit, Authentizität etc. sind. Eine weitere Spiegelung ist im Chakra-Resonanz-Test zu finden mit der Fehlfarbe rot-violett im 7. Chakra (im Spannungsfeld zwischen Mutter – rot und Vater – violett sein). Sie erkannte, dass ihre Eigenidentifikation lange Zeit sehr schwach war und sie sich jahrelang überhaupt nicht spüren konnte. Sich spüren und Eigenidentifikation sind jedoch für das Einlassen unerlässlich.

Ich bat Renate, sich im Halsbereich (Chakra 5) ein schönes helles Blau vorzustellen. Sie fühlte dies als sehr kraftvoll. Ich erklärte ihr, dass die Farbe violett (s. Chakra-Resonanz-Test) diesen Bereich mit einer zu hohen Schwingung störe und fragte sie, ob sie mit ihrem persönlichen Ausdruck Probleme habe. Daraufhin erzählt Renate, dass sie öfters unehrlich sei und nicht das zum Ausdruck bringe, was sie wirklich will. Sie habe ihre eigenen Wünsche lange Zeit ignoriert und verdrängt und im privaten Bereich falle ihr es immer noch sehr schwer, authentisch zu sein.

Der Chakra-Resonanz-Test hat in Bezug auf die Thematik u.a. auch die Planeten-Information Pluto angegeben. Als ich Pluto anspreche, läuft Renate ein Schauer über den Rücken. Wir Menschen bestehen aus Licht und Schwingungen, die in Resonanz zum Kosmos, den Planeten und deren Schwingungen stehen. Die psychologische Bedeutung des Pluto ist der Umgang mit Macht und die eigene Wandlungsbereitschaft. Als kleinster und entferntester Planet in unserem Sonnensystem repräsentiert Pluto auch die in unserem Bewusstsein entfernteste Kraft. Zwar können Plutokonstellationen schon früh – meist als Ohnmacht – erfahren werden, ein Bewusstsein über die meist dunklen und machtbesetzten Persönlichkeitsanteile erlangen wir jedoch meistens erst nach der 2. Lebenshälfte. Die Beschäftigung mit Pluto ist Schattenarbeit und Integration abgespaltener Kräfte.

Greifen wir das Thema Macht auf. Ich fragte Renate, wie sich die Farbe rot-violett am Schädeldach (s. Chakra-Resonanz-Test Chakra 7) anfühle. Sie sagte, es fühle sich wie ein Widerstand, eine Hürde an und sei unangenehm. Ihr fällt ein, dass sie auch öfters unter Kopfschmerzen leide. Daraufhin bat ich sie, sich nur die Farbe violett im Schädeldach vorzustellen. Dies fühle sich sehr weit und offen und wie eine Spiralbewegung an. Ich bat Renate, länger in dieser Vorstellung zu bleiben und mir eine evtl. Veränderung zu berichten. Sie spürte nun, dass es einen Strahl von „oben nach unten“ und einen von „unten, also von ihrem Kopf aus, nach oben“ gebe. Beim Strahl von oben nach unten werde es ganz licht und weit, beim Strahl von unten nach oben blockiere es. Ihr kam spontan der Satz: „Dein Wille geschehe“ und nicht mein Wille (s. Thema Pluto und Renate’s Problematik: es muss alles nach meinem Willen geschehen).

Nun bat ich Renate, die Bewegung von unten nach oben in der Vorstellung wie mit einem

Schalter auszuschalten und sich nur noch die Bewegung von oben nach unten vorzustellen. Daraufhin wurde alles ganz hell und licht und sie nahm ein blau-weißes strahlendes Licht wahr. Sie ist sehr gerührt und ich mit ihr. Renate ist Engel-Malerin und wollte sich in dieser wunderbaren Energie sofort an das Malen eines Bildes machen. Hier ist das Ergebnis:

Fazit:

Psychologen, Psychotherapeuten, Lebensberater und Coaches haben mit der Bioresonanz-3000 ein universelles Instrument zur Verfügung, das ihnen bisher ungeahnte Möglichkeiten bietet, die Lebenssituation ihrer Klienten ganzheitlich zu verbessern. Dies betrifft sowohl die psychischen, als auch die somatisierten Problembereiche. Der Klient wird sich seiner Ausgangslage und den damit verbundenen Entscheidungen bewusst und kann jetzt neue Wege gehen.

Doch die Bioresonanz-3000 bietet weit mehr als individuelles Coaching im privaten Bereich. Weitere Möglichkeiten bieten sich z.B. bei der Analyse von Gebäuden, Unternehmen, etc. an. Mit diesem völlig neuen und bisher einzigartigen Analyseverfahren werden Lösungsansätze und Schwachstellen aufgezeigt, die mit konventionellen Methoden nur schwer fassbar und im Allgemeinen im Verborgenen bleiben



Birgit Sauer:

ist psychologische Beraterin (VDH/DGMT), NLPPract., Coach und Seminarleiterin. Sie ist li-

zenzierte Trainerin für Dynamische Aufstellungen®. Seit 2005 intensive Beschäftigung mit biodynamischen Systemen wie Bioresonanz und Radionik.

Anschrift:

Am Felsberg 3

63856 Bessenbach

Telefon: +49(0)6095-999 233

Email: sauer@bioresonanz-coaching.de

Web: www.bioresonanz-coaching.de und www.bioresonanz-3000.de